Sekundarstufe

Viele Lehrpersonen, die schon länger unterrichten, stellen bei den Kindern eine Abnahme in den Bereichen Resilienz und Durchhaltevermögen fest. Dies hat sicher verschiedene Gründe und kann nicht mit einer einfachen Aktion geändert werden. Trotzdem wollten wir dem entgegenwirken und organisierten zum ersten Mal eine Durchhaltewoche für die 3. Oberstufe. Dabei wollten wir die bevorstehende Lehre simulieren. Die Schülerinnen und Schüler mussten also früher zur Schule, arbeiteten insgesamt 42.5 Stunden und machten dann noch Hausaufgaben. Neben den Kernfächern putzen sie die Fenster, die Böden und die Tische. Sie halfen beim Zeughausumbau mit und erledigten Arbeiten auf dem Pausenplatz.

Wir Lehrpersonen machten natürlich auch Überstunden und überraschten die hart arbeitenden Jugendlichen auch mal mit Kaffee oder Znüni.

Spätestens am Donnerstag konnte man die Strapazen an den Gesichtern der Schüler ansehen. Manch einer wäre wohl ohne Kaffee eingeschlafen. Trotzdem haben alle durchgehalten. Das war eine starke Leistung!

Übrigens: Alle Schülerinnen und Schüler haben trotz coronabedingter Schwierigkeiten eine Lehrstelle gefunden.

Besuchen Sie uns auf Facebook!
@privatschulesalzh

Besuchen Sie uns auf Instagram!
@stiftung.salzh

Vielen Dank für Ihre Spende!
CH94 0070 0113 2003 7520 9
Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich

Spenden sind jetzt auch via Twint möglich! (Anonym)

Zahlungbetreff einer grosszügigen Spende:
«die Welt verändern»

SalZH Sponsoring

Eine Investition in die Zukunft

Wir leben als SalZH für eine breite Bildung auf der Basis christlicher Werte und möchten unsere Verantwortung für das Lernen als lebenslangen und identitätsstiftenden Prozess breit wahrnehmen können.

Um Schulgelder moderat zu halten, kinderreichen Familien einen Geschwisterrabatt zu gewähren und um kreative, neue Projekte unterstützen zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Hilfe für Familien – Schulgeldfond
Mit dem Schulgeldfond werden Schülerinnen und Schüler von einkommens- und vermögensschwächeren Erziehungsverantwortlichen unterstützt. Ebenfalls wird der gewährte Geschwisterrabatt ausgeglichen.

Starthilfe für Innovationen – Projektspenden
Als Privatschule können wir mit innovativen Projekten neue Wege gehen und der Bildungslandschaft einen wertvollen Input bieten. Um diese Projekte, etwa unser Tüftellabor in der Anfangszeit zu unterstützen, brauchen wir ausserhalb des ordentlichen Budgets Zuwendungen.

Unterstützung für die Infrastruktur – Investitionen
Die SalZH betreibt eine einfache, zweckmässige und kreative Infrastruktur, die mit grosser Unterstützung durch die Eltern laufend ausgebaut und unterhalten wird. Dafür sind wir auf Legate, Darlehen und namhafte Spenden angewiesen.

Spielgruppe

Naturspielgruppe auf dem Bauernhof

Rebecca Fischer, Leiterin der Naturspielgruppe auf dem Bauernhof in Bäretswil, im Gespräch mit ihren beiden eigenen Kindern (1. Klasse und 1. Kiga). Was können Kinder lernen auf dem Bauernhof?

Anständig sein! das kommt als Erstes von der Erstklässlerin. Der kleine Bruder meint, man lerne Tret-Traktor fahren und aufeinander Rücksicht nehmen. Auf dem Hof ist Platz zum Toben, aber man muss trotzdem Acht geben, damit man nicht in andere Kinder rennt oder fährt. Weiter lerne man mit Heugabeln umzugehen. «Ist das wichtig?», fragt Rebecca. «Ja, sonst schlägt man anderen Kindern ins Gesicht…»

„Und Kinder sollen lernen, dass man Tiere nicht schlägt, weil wenn man ein Tier schlägt, dann schlägt es zurück.» Kinder lernen Tiere einzuschätzen, Gefahren zu erkennen und sie lernen den Tieren mit Achtung und dem nötigen Respekt zu begegnen.

In der Natur mit Tieren und Kindern …– ist man da Gott näher? Rebecca Fischer freut sich, wenn sie sieht, wie Kinderherzen aufblühen. Ihr Sohn formuliert es etwas pragmatischer: «Es ist dann nicht so langweilig».

Abschlussklasse

Zitate aus Interviews mit der Abschlussklasse 2021.

Was hast Du neben D und M gelernt:
Ich weiss jetzt auch mehr über die grossen Fragen des Lebens!

Was hat sich geändert, als Du an die SalZH kamst?
Der Umgang zwischen Lehrern und Kindern war anders, man hat sich verstanden gefühlt und man konnte jederzeit die Lehrpersonen ansprechen.

Du wirst morgen 8h Gemeindepräsident von Bäretswil. Was änderst Du? Was änderst Du auf der grossen Bühne? Weltweit?
Ui nein! Hoffentlich nicht! Was würde ich ändern? Doch, genau, bei der Bushaltestelle Adetswil-Sonnenberg einen Velosständer hinstellen. Brrr… hoffentlich muss ich nicht Angela Merkel ersetzen. Was würde ich ändern? *Denkt, hirnt, es raucht sichtlich* … ich wüsste es gerade nicht. Es ist nicht alles wunderbar, ich täte mal die arroganten Präsidenten rausschmeissen – und Trumps Mauer wieder niederreissen!

Du wirst Stadtpräsidentin von Wetzikon. Was änderst Du?
Da fällt mir nichts ein auf Anhieb. Oder doch, dass die Busse nicht mehr so vollgestopft sind am morgen! Mehr ÖV,
In der Welt fände ich es cool, wenn es Menschen mit wenig Geld oder ohne sicheres Daheim besser gehen täte. Und ja, wenn es gehen täte, würde ich Krieg vermeiden wollen.

Das bieten wir

Ihre Fragen sind bei uns willkommen. Unsere Türen stehen Ihnen jederzeit für einen Besuch offen. Gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen.

Wetzikon
- Spielgruppe und Naturspielgruppe
- Kindergarten und Primarstufe
- Sekundarstufe
- Extras: Tagesschule mit Mittagstisch

Winterthur
- Kita an drei Standorten
- Spielgruppe an zwei Standorten
- Kindergarten und Primarstufe
- Sekundarstufe
- Kleinklassen auf Primar- und Sekundarstufe
- Extras: Tagesschule mit Mittagstisch, betreute Hausaufgabenstunden, Hort, Schulbus

052 238 30 10
kontakt@salzh.ch
www.salzh.ch

Stiftung SalZH
Schule & Kita
Zeughausstrasse 54
8400 Winterthur

SALZH

Stiftung SalZH

Jahresbericht Schule Wetzikon 2020 / 2021

Schlussfeier

Am Schluss kommt das Dessert!

Diesmal fangen wir am Schluss an. Trotz Masken, ständig wechselnden Schutzkonzepten und eingeschränkter Bewegungsfreiheit konnten wir das Jahr gemeinsam mit Eltern und Freunden mit einem fetten «Yes!» abschliessen. In der Schlussfeier gaben die verschiedenen Klassen mit Fotos, selbst geschriebenen Liedern, Akrobatikeinlagen, Theater, Ratespielen ausgestellten Werkarbeiten und Tanz einen Einblick in das vergangene Schuljahr.

Es ist immer wieder erstaunlich, was alles zum Vorschein kommt. Erst wirkt es unbeholfen und zaghaft, aber dann fügt es sich zu einem eindrücklichen Strauss von Fähigkeiten und guten Erinnerungen zusammen.

Wir haben einmal mehr gemerkt, wie wichtig uns die Gemeinschaft in diesen Zeiten der Unsicherheit ist. Das Zusammensein auf dem Pausenplatz oder am Mittagstisch über alle Jahrgänge hinweg, aber auch der Austausch im Team waren enorm wichtig. Seine Gedanken, Gefühle, den Ärger und Frust, aber auch die Freude zu teilen, hilft diese turbulenten Zeiten besser zu bewältigen.

Die SalZH in Zahlen 2020 / 2021

734
Runden am Sponsorenlauf

15'612
Hygiene-masken*

415 Liter
Desinfektions-mittel*

66
Schüler-geburtstage

117
Mittag-essen

37'282
Klicks auf Website

16
Lehr-personen

39
Anzahl Tiere auf Bauernhof

Schule	Primarstufe	Sekundarstufe
Anzahl Schüler	36	30

* in der ganzen SalZH

Editorial

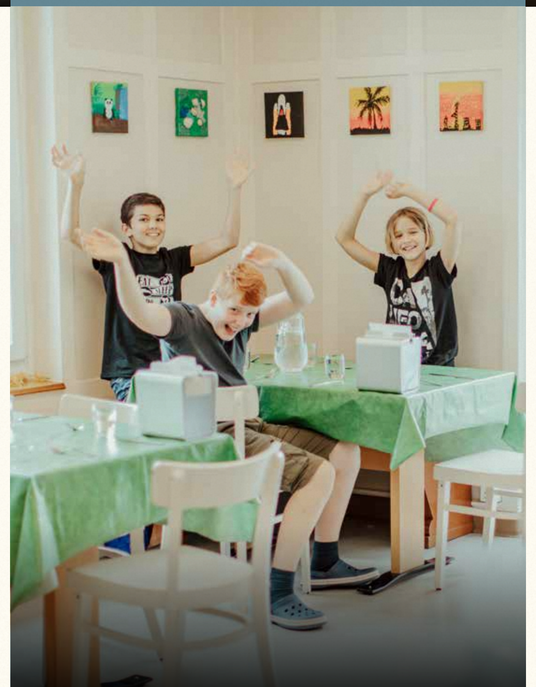
YES - ein weiteres Schuljahr mit Unsicherheiten, sich laufend verändernden Rahmenbedingungen und wöchentlich neuen Herausforderungen ist zu Ende. Die SalZH meistert diese globale Krise mit Bravour und nutzt sie zur Innovation, etabliert neue Standards, hinterfragt Gewachsenes, packt Chancen und wächst. Als Eltern, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, als Kinder und Jugendliche wurden wir die letzten Monate alle einigermassen unfreiwillig dazu angehalten, unsere Routine zu unterbrechen und Neues zu wagen. «YES we can!», sagten schon Grössere vor uns. Wir dürfen einstimmen und aus Überzeugung sagen «die SalZH, die kann's!»

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und voller Zuversicht schauen wir auf ein spannendes Jahr, das vor uns liegt. Danke, liebe Mitarbeitende, euer tägliches Engagement ist Gold wert. Danke, liebe Eltern und Spender, euer Vertrauen ist die Basis unseres gemeinsamen Erfolges.

Martin Schmid

Martin Schmid, Vizepräsident des Stiftungsrates seit 2019. Als Führungskraft, Stratege und Transformator liegt sein Fokus schon beruflich bedingt in der Zukunft, auch in der Entwicklung der SalZH. Martin Schmid ist glücklich verheirateter Winterthurer und Vater zweier schulpflichtiger Kinder.

Den Finanzbericht versenden wir nach erfolgter Revision mit dem SalZH-Streuer.



Primarstufe

Wir haben dieses Jahr manchmal freudig, manchmal eher knurrend YES gesagt zu konstanten Änderungen und Anpassungen. Die Gemeinschaft hat uns durch diese turbulente Zeit getragen – in der Klassen-, der Schulhausgemeinschaft, am Mittagstisch, im Team. Wir haben mit viel Kreativität die neue Situation angenommen und beispielsweise in der Vorweihnachtszeit statt dem Adventssingen mit Eltern und Gästen gemeinsam im Schulhaus Weihnachtsgeschenke gebastelt und dabei gemerkt, wie gut die ruhige, besinnliche Stimmung uns allen tut.

Statt Klassenlager verbrachten wir eine Nacht im Schulhaus – Versteckis spielen im dunklen Schulhaus, nachdem wir uns die Bäuche an den Resten des Abschlussfest-Buffets vollschlagen durften – es geht nichts über Improvisation.

Die Reaktionen unserer Schülerinnen und Schüler auf das neue Zeugnis, das unsere Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit abbilden und eben nicht nur auf herkömmliche Noten beschränken soll, hat uns sehr gefreut. Kinder, die selbst entscheiden, ob sie im einen Fach Vollgas geben und grosse Ziele anpeilen oder im weniger beliebten Fach nur normale Aufgaben lösen, sind mit vollem Einsatz dabei. Wir bleiben dran! Und bilden schliesslich Menschen in ihrer Gesamtheit!

An der SalZH soll sich nichts ändern! Gar nichts!

-Schüler der Abschlussklasse Sommer 2021